

	Objekt: Kindersommerschuh aus Militärstoff
	Museum: Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer Straße 4 06667 Weißenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de
	Sammlung: Kinderschuhe
	Inventarnummer: VI 3647 D

Beschreibung

Der nicht getragene Sommerschuh für Kleinkinder in Größe 24 wurde aus textilen Resten auf Pappe mit dunkelbraunem Zwirn genäht. Er mutet als typischer Nachkriegsschuh an. Der Erhaltungszustand ist gut, es handelt sich also vermutlich um einen Schuh aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, wurden aber nie benutzt, war also womöglich ein Modellschuh. Konstruiert wurde der Schuh aus kurzen beigefarbenen bzw. ungefärbten, weiß und dunkelbraun gestreiften Streifen von Einfassbändern (Schrägband) aus Baumwolle. Einige Streifen haben Knopflöcher von Bettwäscheleisten. Die Ferse wurde hinterlegt mit einem abgeschnittenen, dunkelgrünen Schulterriegel mit Knopflöchern aus Filz. Verschluss wurde mit Schrägbandstücken, die zu einer Schleife gebunden wird. Die einfache Sohle wurde aus Pappe geschnitten, die mit einfarbigen braun/grünen Baumwollstoffresten einer Tarnjacke im Splittertarnmuster bezogen wurde. Es ist davon auszugehen, dass alle Stoffreste von Wehrmachtstextilien stammen. Auf die Sohle wurde die Nummer 24 gestempelt.

Grunddaten

Material/Technik: Baumwolle, Pappe, genäht
Maße: L 15,8 cm, B 7,0 cm, H 6,3 cm

Ereignisse

Hergestellt wann Nach 1945
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Baumwolle
- Kleinkinder-Schuhe
- Nachkriegszeit
- Schuh
- Sommerschuh

Literatur

- Sywottek, Jutta (2014): „Darf man jetzt von Mode sprechen?“ Bekleidung und Textilwirtschaft im Nachkriegsdeutschland. Hildesheim, Arete-Verlag